

## WIRTSCHAFTSKOLLEG 2020 FÜR GEISTES- UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Thema: Außeruniversitäre Karriere nach der Promotion

Mo, 23. November 2020, 15.30–18.00 Uhr

Online via Zoom

### Programm

15.30 Uhr	Begrüßung
	Vortrag zum Thema Vereinbarkeit Familie und Beruf von <b>Jun.-Prof. Dr. Anja-Kristin Abendroth</b> (Universität Bielefeld)
16.15–18.00 Uhr	Panel-Diskussion mit:
	<b>Dr. Gunter Friedrich</b> Mercator Research Center Ruhr
	<b>Dr. Dirk Günnewig</b> Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
	<b>Dr. Iuditha Balint</b> Fritz-Hüser-Institut
	<b>Dr. Inga Reske</b> E.ON SE
	<b>Dr. Katrin Oemmelen</b> Competence Empowerment Center der THGA
Moderation:	Prof. Dr. Monika Küpper

## Informationen zum Vortrag

### Vereinbarkeit von Beruf und Familie

In ihrem Vortrag gibt Anja-Kristin Abendroth, Junior-Professorin an der Universität Bielefeld, Ihnen Einblicke, welche zentralen Belastungen und Ressourcen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie einschränken oder fördern. Dabei nimmt sie sowohl die familiäre und berufliche Situation als auch betriebliche und politische Rahmenbedingungen in den Blick. Zudem bietet sie Ihnen Einblicke in die Bedeutung von Elternschaft für berufliche Karrieren und reflektiert aktuelle Corona-bedingte Entwicklungen.

## Vorstellung der Panel-Teilnehmer\*innen

### Dr. Gunter Friedrich

Dr. Gunter Friedrich, promovierter Historiker, ist seit 2016 Geschäftsführer des Mercator Research Center Ruhr. Davor leitete er fünf Jahre die Abteilung Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs an der Ruhr-Universität Bochum. Von 2010 bis 2011 war er Projektmanager bei der Stiftung Mercator und dort für die Wissenschaftsprojekte im Ruhrgebiet zuständig. Den Einstieg ins Wissenschaftsmanagement machte er 2008 als Forschungsreferent an der Universität Heidelberg. Zuvor war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte der Ruhr-Universität Bochum und als freier Mitarbeiter für das Stadtarchiv Bochum tätig.

### Dr. Dirk Günnewig

Dr. Dirk Günnewig wurde 2004 an der Ruhr-Universität Bochum im Fach Politikwissenschaft promoviert und absolvierte von 2006-2009 berufsbegleitend einen Master in Bildungs- und Wissensmanagement an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg.

Nach seiner Promotion arbeitete er in verschiedenen Funktionen in den Landesregierungen von Nordrhein-Westfalen und Bremen sowie an den Universitäten in Bochum und Dortmund. Seit Anfang 2018 leitet er die im Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen neu eingerichtete Abteilung für Grundsatzangelegenheiten der Mobilität, Digitalisierung und Vernetzung.

### Dr. Iuditha Balint

Dr. Iuditha Balint ist Direktorin des Fritz-Hüser-Instituts für Literatur und Kultur der Arbeitswelt in Dortmund. Sie studierte Germanistik und Philosophie in Mannheim und Heidelberg, promoviert wurde sie in Germanistik an der Universität Mannheim. Weitere berufliche Stationen führten sie an die University of Virginia, die Karls-Universität Prag, die Universität Ljubljana, die Universität Vilnius und die Universität Duisburg-Essen.

### **Dr. Inga Reske**

Inga Reske studierte von 2004 bis 2010 Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft und Germanistik an der Ruhr-Universität Bochum, wo sie 2015 an der Fakultät für Philologie promoviert wurde. Seit 8 Jahren ist Inga Reske in der Unternehmenskommunikation von internationalen Konzernen aus dem DAX und MDAX tätig. Während der Promotion, die sie nebenberuflich abschloss, stieg sie in die Unternehmenskommunikation der Metro AG ein und spezialisierte sich auf Finanzkommunikation. Nach mehr als fünf Jahren wechselte sie als Pressesprecherin für Finanzen zur innogy SE. Seit der Integration von innogy in E.ON 2020 ist Inga Reske als Strategic Communications Manager für Finance/Investor Relations bei der E.ON SE tätig.

### **Dr. Katrin Oemmelen**

Katrin Oemmelen wurde im Jahr 2018 im Fach Geographie an der RUB promoviert. In ihrem beruflichen Werdegang hat sie sich immerfort für Geflüchtete engagiert. Von Mai 2016 bis März 2019 leitete sie das DSSZ-Projektbüro (Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte) der Professional School of Education und unterrichtete als Lehrende das DSSZ-Praxismodul für angehende Lehrende aller Fachrichtungen. Ferner war sie zwischen März 2017 und Februar 2018 für die Konzeption und Umsetzung des ersten integrativen JOBLINGE Kompass Standorts in Deutschland am Standort Gelsenkirchen verantwortlich und half geflüchteten Akademikern beim Start ins Berufsleben, was sie auch heute noch privat weiterführt. Auch im Bereich Selbstständigkeit hat Frau Oemmelen Erfahrung: Sie gehört zu den Preisträgern des Gründerwettbewerbs Senkrechtstarter im Jahr 2018. Zwischen März 2019 und Februar 2020 war sie Mentorin in der Kompetenzentwicklung am Competence Empowerment Center der Technischen Hochschule Georg Agricola, welches sie seit März 2020 leitet.

### **Prof. Dr. Monika Küpper (Moderation)**

Nach ihrem betriebswirtschaftlichen Studium war Monika Küpper 15 Jahre in leitender Position als Personalmanagerin in einem familiengeführten Maschinenbauunternehmen tätig. Das berufsbegleitende Masterstudium an der Ruhr Universität gab den Ausschlag, 2009 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an die Uni zurückzukehren und berufsbegleitend am Institut für Arbeitswissenschaft zum Thema Arbeitskräftemanagement zu promovieren.

Heute arbeitet sie im Unternehmen als Personal- und Organisationsentwicklerin am Aufbau einer Digital Learning Unit und als Hochschullehrerin im Fachbereich Wirtschaft & Management an der FOM in Essen. Im Februar 2020 wurde sie an der FOM zur Professorin ernannt.